

Wiener Arbeiterkammer — Wiener Sozialversicherung

Von Dr. Ernst Steiner, Sekretär der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien

Zum zweitenmal tritt die Wiener Arbeiterkammer und die Sozialversicherung, in Form einer Ausstellung, vor die österreichische Öffentlichkeit. Zu diesem Entschluß war — wie anläßlich der Wiener Hygieneausstellung — vor allem die Erwägung maßgebend, daß Arbeiterkammer und Sozialversicherung die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen dürfen, um auch vor einem großen Forum wenigstens einen Teil ihrer Leistungen in Erscheinung treten zu lassen; dazu kam noch der Umstand, daß die vorjährige Düsseldorfer Sonderausstellung (Gesolei), die von der Wiener Arbeiterkammer und den Sozialversicherungsinstituten gemeinsam durchgeführt wurde, ein über alle Erwartungen günstiges Ergebnis zeitigte. Dem Rahmen der diesjährigen Ausstellung entsprechend, ist es diesmal nicht die gesamte österreichische Sozialversicherung, sondern die Wiener allein, die sich bei diesem Anlaß beteiligt. Der gegenwärtige Zeitpunkt des Überganges von der bisherigen österreichischen Sozialversicherung zu einem neuen, an Umfang, finanziellem und organisatorischem Aufbau völlig verschiedenen System, scheint aber auch besonders geeignet, einen Überblick über die bisherigen Leistungen der Sozialversicherung zu geben.

Vom Wiener Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum stammt ein Großteil des Ausstellungsmaterials, wie statistische Bildtafeln, Leuchtspiegel, Leuchttafeln, Magnetkarten, Unfallverhütungsbilder. Die statistischen Unterlagen wurden durch die Wiener Arbeiterkammer und die Sozialversicherungsinstitute geliefert. Wie bei der Hygieneausstellung und auf der Gesolei wurde die räumliche Gestaltung durch Architekt G. Michael durchgeführt.

Von den sonstigen Expositionen dieser Sonderausstellung — die an anderer Stelle behandelt werden — absehend, enthält die Ausstellung auf dem Gebiet der Sozialversicherung folgende Darstellungen:

1. **Unfallversicherung:** Dargestellt wird die Entwicklung und der Stand der Unfallversicherung; die Verteilung der unfallversicherungspflichtigen Arbeiter in Österreich (als Ersatz einer Zählung der Arbeiterschaft nach Betrieben). Die Zahl der Unfälle in Wien von 1920 bis 1926, die Verteilung der Unfälle in Österreich nach Industriegruppen, die unfallversicherten Vollarbeiter

von 1895 bis 1923. Besonders hervorzuheben wäre die Tafel über Heilung eines konkreten Unfalls in dem Unfallspital der Wiener Unfallversicherungsanstalt: die Verletzung beim vorzeitigen Putzen einer Feinspinnmaschine, die Stadien des Heilungsprozesses und schließlich die vollständige Heilung (Spezialbehandlung zeitigt guten Erfolg, Röntgenbilder und erläuternde Schemata geben Orientierung, eine Schrifftafel belehrt über den finanziellen Vorteil rascher, sachgemäßer Unfallbehandlung); schließlich fünf Unfallverhütungsbilder.

2. **Krankenversicherung:** Dargestellt vor allem auf Grund der vom Wiener Verband der Krankenkassen, von der Wiener Bezirkskrankenkasse und von der Wiener Krankenkasse der Handlungsgehilfen gelieferten Daten. Eine Tafel zeigt, wie notwendig es ist, die Zersplitterung der Krankenkassen zu überwinden; eine weitere die häufigsten Krankheitsgruppen; eine Doppelleuchttafel, in welcher intensiver Weise der Wiener Verband der Krankenkassen und die Wiener Bezirkskrankenkasse die „freiwilligen Leistungen“ ausgebaut haben (gemessen an der Zahl der Entsendungen, der zur Verfügung stehenden Betten und der Heime). Von der Wiener Krankenkasse der Handlungsgehilfen werden dargestellt die zahlreichen diversen Leistungen dieser Kasse, die auf ein Mitglied entfallenden Aufwendungen für Heilbehelfe und Medikamente, die Leistungen an Schwangere und Wöchnerinnen, die Heilstätten- und Rekonvaleszentenpflege.

3. Bei der Trägerin der **Pensionsversicherung**, der Pensionsanstalt für Angestellte, wäre die Darstellung ihrer Leistungen auf dem Gebiet der Heilfürsorge, die gerade in den letzten Jahren in so vorbildlicher Weise durchgeführt wurden, besonders hervorzuheben.

4. Die **Lehrlingsfürsorgeaktion**, die ja ihre finanzielle Grundlage zum größten Teile den Wiener Krankenkassen und der Wiener Arbeiterkammer verdankt, gibt, wie bei den früheren Anlässen, ein anschauliches Bild ihrer umfangreichen Tätigkeit.

5. Die **Wiener Arbeiterkammer** stellt ihre Tätigkeit auf dem Gebiet der Berufsberatung und des Lehrlingsschutzes dar.

6. Ein besonderes Interesse dürfte die im Leuchtspiegel dargestellte Entwicklung der österreichischen **Gewerkschaften** finden.

Wie bereits oben erwähnt, steht die österreichische Sozialversicherung derzeit an einem wichtigen Wendepunkt: Die neue Angestelltenversicherung tritt in diesem Jahr in Kraft. Der künftigen Arbeiterversicherung wurde die gesetzliche Unterlage gegeben. Die Sozialversicherung der in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeiter soll auf beruflicher Grundlage geregelt werden, für gewisse Berufskategorien — wie für die Dienstnehmer der Bundesbahnen — sollen Sonderversicherungen geschaffen werden; und zu diesen Versicherungszweigen soll schließlich eine Versicherung der Selbständigen treten, Tatsachen, die es gewiß angezeigt erscheinen lassen, ein klares Bild über die bisherigen Leistungen unserer Sozialversicherung zu gewinnen. Möge daher auch die diesjährige Ausstellung hiezu in vollem Umfang geeignet sein; möge sie zur Erkenntnis über die große soziale und hygienische Bedeutung der Sozialversicherung das ihrige beitragen und nicht nur bei Dienstnehmern, sondern auch bei Dienstgebern den festen Willen zeitigen, der Reform und der Ausgestaltung unserer Sozialversicherung das besondere Augenmerk zuzuwenden!

Anhang

Übersicht über die Sozialversicherungsgesetzgebung Österreichs in der Nachkriegszeit*)

I. Krankenversicherung

1. Gesetz vom 6. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 86
2. Gesetz vom 30. Juli 1919, St.-G.-Bl. Nr. 390
3. Gesetz vom 30. Juli 1919, St.-G.-Bl. Nr. 398, IV. Novelle
4. Gesetz vom 9. Juli 1920, St.-G.-Bl. Nr. 308, V. Novelle
5. Gesetz vom 16. Dezember 1920, B.-G.-Bl. Nr. 10 aus 1921
6. Gesetz vom 11. März 1921, B.-G.-Bl. Nr. 170, VI. Novelle
7. Gesetz vom 21. Oktober 1921, B.-G.-Bl. Nr. 581, VII. Novelle
8. Gesetz vom 21. Oktober 1921, B.-G.-Bl. Nr. 582, VIII. Novelle
9. Gesetz vom 16. Dezember 1921, B.-G.-Bl. Nr. 740, IX. Novelle
10. Gesetz vom 26. Jänner 1922, B.-G.-Bl. Nr. 56, X. Novelle
11. Gesetz vom 30. März 1922, B.-G.-Bl. Nr. 205, XI. Novelle
12. Gesetz vom 5. April 1922, B.-G.-Bl. Nr. 221, XII. Novelle
13. Gesetz vom 9. Juni 1922, B.-G.-Bl. Nr. 345, XIII. Novelle

*) Die Verordnungen, Kundmachungen und Internationalen Übereinkommen sind nicht aufgenommen. Die Gesetze über den „Altersfürsorgefonds der Journalisten“ und die „Gehaltskasse der Pharmazeuten“ wurden nicht aufgenommen, da diese Berufskategorien in die neue Angestelltenversicherung einbezogen wurden.

14. Gesetz vom 7. Juli 1922, B.-G.-Bl. Nr. 447, XIV. Novelle
15. Gesetz vom 21. Juli 1922, B.-G.-Bl. Nr. 538, XV. Novelle
16. Gesetz vom 6. September 1922, B.-G.-Bl. Nr. 669, XVI. Novelle
17. Verordnung vom 20. November 1922, B.-G.-Bl. Nr. 859, Textverordnung
18. Gesetz vom 3. Februar 1923, B.-G.-Bl. Nr. 73, XVII. Novelle
19. Gesetz vom 21. Juni 1923, B.-G.-Bl. Nr. 342, XVIII. Novelle
20. Gesetz vom 19. Juli 1923, B.-G.-Bl. Nr. 429
21. Gesetz vom 26. September 1923, B.-G.-Bl. Nr. 539, XIX. Novelle
22. Gesetz vom 27. März 1924, B.-G.-Bl. Nr. 90, XX. Novelle
23. Gesetz vom 26. Juni 1924, B.-G.-Bl. Nr. 212
24. Gesetz vom 30. Juni 1924, B.-G.-Bl. Nr. 214, XXI. Novelle
25. Gesetz vom 18. März 1925, B.-G.-Bl. Nr. 113, XXII. Novelle

II. Unfallversicherung

1. Gesetz vom 30. Juli 1919, St.-G.-Bl. Nr. 399, IV. Novelle
2. Gesetz vom 16. April 1920, St.-G.-Bl. Nr. 196
3. Gesetz vom 9. Juli 1920, St.-G.-Bl. Nr. 309, V. Novelle
4. Gesetz vom 11. März 1921, B.-G.-Bl. Nr. 169
5. Gesetz vom 17. März 1921, B.-G.-Bl. Nr. 173, VI. Novelle
6. Gesetz vom 18. November 1921, B.-G.-Bl. Nr. 662, VII. Novelle
7. Gesetz vom 16. Dezember 1921, B.-G.-Bl. Nr. 737
8. Gesetz vom 6. April 1922, B.-G.-Bl. Nr. 222, VIII. Novelle
9. Gesetz vom 6. April 1922, B.-G.-Bl. Nr. 223
10. Gesetz vom 4. Juli 1922, B.-G.-Bl. Nr. 417, IX. Novelle
11. Gesetz vom 6. September 1922, B.-G.-Bl. Nr. 670, X. Novelle
13. Gesetz vom 3. Februar 1923, B.-G.-Bl. Nr. 75, XI. Novelle
13. Gesetz vom 3. Juli 1923, B.-G.-Bl. Nr. 360, XII. Novelle
14. Gesetz vom 13. Juli 1923, B.-G.-Bl. Nr. 414, XIII. Novelle
15. Gesetz vom 11. April 1924, B.-G.-Bl. Nr. 146, XIV. Novelle
16. Gesetz vom 21. Juli 1925, B.-G.-Bl. Nr. 247, XV. Novelle
17. Gesetz vom 16. Dezember 1925, B.-G.-Bl. Nr. 450, XVI. Novelle

III. Unfallversicherung der Bergarbeiter

Gesetz vom 10. Dezember 1919, St.-G.-Bl. Nr. 579

IV. Bruderladen

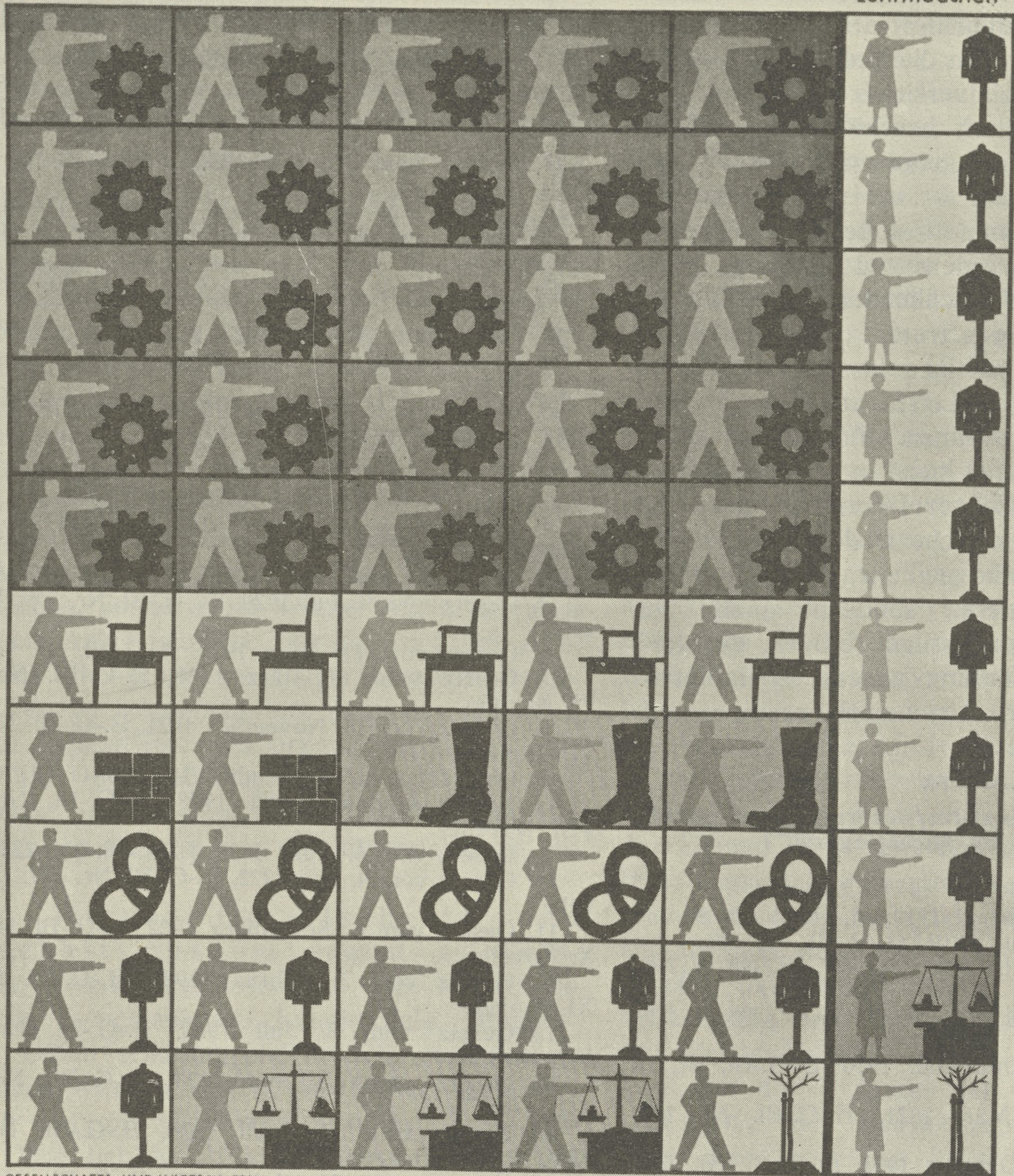
1. Gesetz vom 10. Dezember 1919, St.-G.-Bl. Nr. 579
2. Gesetz vom 16. April 1920, St.-G.-Bl. Nr. 198
3. Gesetz vom 11. März 1921, B.-G.-Bl. Nr. 168
4. Gesetz vom 16. Dezember 1921, B.-G.-Bl. Nr. 738
5. Gesetz vom 4. Juli 1922, B.-G.-Bl. Nr. 419
6. Gesetz vom 6. September 1922, B.-G.-Bl. Nr. 672
7. Gesetz vom 3. Februar 1923, B.-G.-Bl. Nr. 77
8. Gesetz vom 13. Juli 1923, B.-G.-Bl. Nr. 416
9. Gesetz vom 11. April 1924, B.-G.-Bl. Nr. 147
10. Gesetz vom 3. Dezember 1925, B.-G.-Bl. Nr. 432

LEHRLINGSSCHUTZSTELLE DER WIENER ARBEITERKAMMER 1925

Lehrlinge

Lehrmädchen

Jedes Rechteck = 100 Lehrlingsschutzfälle



	Lehrlinge	Lehrmädchen
Metallverarbeitende Gewerbe,	2.504	-
Holz- und Schnitzstoffgewerbe,	423	-
Baugewerbe,	154	-
Papier- und Lederindustrie, vervielfältigungsgewerbe,	245	2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, Gast- u. Schankwirtschaft,	313	2
Bekleidungs- gewerbe, Spinnstoff- gewerbe,	491	-
Kaufmännische Angestellte, Gesundheits- u. Körperpflege,	553	724
	32	78
Kaufmännische Angestellte, Gesundheits- u. Körperpflege,	177	52
	106	24
Landwirtschaft, Gärtnerei, Viehzucht	92	53
Summa	4.792	935

GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSMUSEUM IN WIEN

V. Bergbaufürsorgefonds

Gesetz vom 3. Dezember 1925, B.-G.-Bl. Nr. 432

VI. Pensionsversicherung*)

1. Gesetz vom 23. Juli 1920, St.-G.-Bl. Nr. 370
2. Gesetz vom 27. Oktober 1921, B.-G.-Bl. Nr. 594, III. Novelle
3. Gesetz vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 101, IV. Novelle
4. Gesetz vom 20. Juli 1922, B.-G.-Bl. Nr. 535, V. Novelle
5. Gesetz vom 6. September 1922, B.-G.-Bl. Nr. 668, VI. Novelle
6. Gesetz vom 19. Dezember 1922, B.-G.-Bl. Nr. 933, VII. Novelle

10. Gesetz vom 13. März 1923, B.-G.-Bl. Nr. 159, VIII. Novelle

11. Gesetz vom 6. Juli 1923, B.-G.-Bl. Nr. 373, IX. Novelle

12. Gesetz vom 30. November 1923, B.-G.-Bl. Nr. 609

13. Gesetz vom 27. März 1924, B.-G.-Bl. Nr. 92

14. Gesetz vom 4. Juli 1924, B.-G.-Bl. Nr. 217

15. Gesetz vom 19. Dezember 1924, B.-G.-Bl. Nr. 458

VII. Arbeitslosenversicherungsgesetz

1. Gesetz vom 24. März 1920, St.-G.-Bl. Nr. 153

2. Gesetz vom 1. Oktober 1920, St.-G.-Bl. Nr. 473, I. Novelle

3. Gesetz vom 17. März 1921, B.-G.-Bl. Nr. 171, II. Novelle

4. Gesetz vom 21. Oktober 1921, B.-G.-Bl. Nr. 583, III. Novelle

5. Gesetz vom 26. Jänner 1922, B.-G.-Bl. Nr. 57, IV. Novelle

*) Überholt durch die Angestelltenversicherung.

- 6. Gesetz vom 19. Juli 1922, B.-G.-Bl. Nr. 534, V. Novelle
- 7. Verordnung vom 11. Oktober 1922, B.-G.-Bl. Nr. 778, Textverordnung
- 8. Gesetz vom 7. Dezember 1922, B.-G.-Bl. Nr. 883
- 9. Gesetz vom 15. Dezember 1922, B.-G.-Bl. Nr. 924, VI. Novelle
- 10. Gesetz vom 3. Februar 1923, B.-G.-Bl. Nr. 74, VII. Novelle
- 11. Gesetz vom 28. April 1923, B.-G.-Bl. Nr. 242, VIII. Novelle
- 12. Gesetz vom 21. Juni 1923, B.-G.-Bl. Nr. 343, IX. Novelle
- 13. Gesetz vom 26. September 1923, B.-G.-Bl. Nr. 540, X. Novelle
- 14. Gesetz vom 27. März 1924, B.-G.-Bl. Nr. 91, XI. Novelle
- 15. Gesetz vom 30. Juni 1924, B.-G.-Bl. Nr. 215, XII. Novelle
- 16. Gesetz vom 30. Juni 1924, B.-G.-Bl. Nr. 216
- 17. Gesetz vom 5. Dezember 1924, B.-G.-Bl. Nr. 428, XIII. Novelle
- 18. Gesetz vom 18. März 1925, B.-G.-Bl. Nr. 114, XIV. Novelle.
- 19. Gesetz vom 30. Juli 1925, B.-G.-Bl. Nr. 253, XV. Novelle
- 20. Gesetz vom 3. Dezember 1925, B.-G.-Bl. Nr. 448, XVI. Novelle
- 21. Gesetz vom 30. Juni 1926, B.-G.-Bl. Nr. 165, XVII. Novelle

- 22. Gesetz vom 28. Juli 1926, B.-G.-Bl. Nr. 206, XVIII. Novelle
- 23. Gesetz vom 16. Dezember 1926, B.-G.-Bl. Nr. 384, XIX. Novelle
- 24. Verordnung vom 22. Februar 1927, B.-G.-Bl. Nr. 73, Textverordnung

VIII. Krankenversicherung der Staatsbediensteten

- 1. Gesetz vom 13. Juli 1920, St.-G.-Bl. Nr. 311
- 2. Gesetz vom 10. März 1922, St.-G.-Bl. Nr. 154
- 3. Gesetz vom 22. Juni 1922, St.-G.-Bl. Nr. 382
- 4. Gesetz vom 19. Juli 1923, B.-G.-Bl. Nr. 429
- 5. Gesetz vom 2. Juli 1925, B.-G.-Bl. Nr. 220

IX. Krankenkassenorganisationsgesetz
1. Gesetz vom 28. Dezember 1926, B.-G.-Bl. Nr. 15 aus 1927

- 2. Kundmachung vom 8. Jänner 1927, B.-G.-Bl. Nr. 21
- 3. Gesetz vom 16. März 1927, B.-G.-Bl. Nr. 99

X. Angestelltenversicherungsgesetz
Gesetz vom 29. Dezember 1926, B.-G.-Bl. Nr. 388

XI. Arbeiterversicherungsgesetz
Gesetz vom 1. April 1927, B.-G.-Bl. Nr. 125

XII. Notarversicherung
Gesetz vom 28. Oktober 1926, B.-G.-Bl. Nr. 317

